

Projekt pro-artis 2008 – 2009

Kunstverein Friedrichstadt e.V.



Sabine Brammertz

Schneidermeisterin

Stoffkünstlerin

Konzept

Das Konzept meines Stoffkunst-Angebots besteht zum einen darin, mit eigenen Ideen und Projekten zum Thema „Fantasie und Fertigkeiten“ an unterschiedliche öffentliche Einrichtungen zu treten.

Weiterhin integriere ich mich auch in bestehende Projekte und unterstütze in entsprechender Weise.

Bisher lag der Schwerpunkt auf der kindlichen Kreativität mit Einsatz in Grundschulen und Kitas. In Zukunft werden die Inhalte und die Einsatzorte auch auf den Erwachsenen- bzw. Seniorenbereich erweitert.





Sommerakademie pro-artis 2008

Das Angebot der Stoffkunst in der Sommerakademie reichte von selbstgefertigtem textilem Schmuck über eigene Entwürfe einer Kollektion für Puppenkleidung und das Nähen derselben bis hin zur kompletten T-Shirt-Umgestaltung.

Ganz besonderen Anklang fand das Fertigen von Traumfängern. Während einige Kinder dieses Kultobjekt noch gar nicht kannten und erstmal begeistert der Geschichte der nordamerikanischen Lakota-Indianern lauschten, freuten andere sich bereits, ihren ganz persönlichen Lieblingstraumfänger zu gestalten.

Am Berührendsten war es, an der Freude und der Hingabe teilhaben zu dürfen, mit der die Kinder sich auf die für sie oft neuen Praktiken einließen und die Stoffe, Perlen und andere Materialien nach ihren Wünschen einsetzten und teilweise sehr kreativ „uminterpretierten“ ...

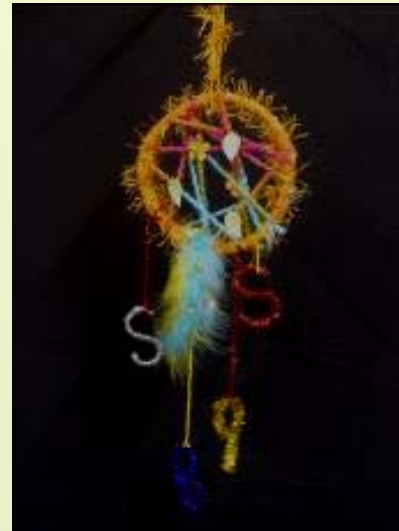
Die Stoff- und Papierwerkstatt der pro-artis-Sommerakademie 2008



Vom Kollektionsentwurf zum fertigen Puppenkleidungsstück



Textile Schmuckstücke und Traumfänger



Projekt Segway mit Kinderbetreuung



Am Tag der Offenen Tür des Olympiastadions trat das Künstler-Netzwerk pro-artis als Kunst-Mobil auf mit dem sportlichen Fortbewegungsmittel Segway sowie mit angeschlossener Kinderbetreuung - und auch zum Spaß Erwachsener.

Als Kreativangebot wurde u.a. die vielfältige Gestaltung thematisch unterschiedlicher Memories vorgestellt. Während die Kinder zwischen 4 -14 lieber malten, schnitten die Erwachsenen witzige Motive aus Stoff und beklebten die Memorie-Rohlinge.

Handpuppen nach Paul Klee an der Ev. Grundschule Berlin Mitte - esbm

Anlässlich der großen Paul-Klee-Ausstellung im Januar 2009 in der Neuen Nationalgalerie Berlin erfanden die SchülerInnen der 4.-6.Klasse der esbm, die Evangelische Schule Berlin Mitte Handpuppen im Stil der Vorgaben des Bauhaus-Künstlers, welche er für seinen Sohn Felix Klee schuf.

Die SchülerInnen hatten als Anregung die Handpuppen in der Ausstellung gesehen und brachten entsprechende Materialien mit in die Schule.

Und hier entwickelten sie mit viel Humor, Übermut, gegenseitiger Unterstützung und kreativem Geschick sehr eigenständige, persönliche und witzig-schöne Handpuppen im Geiste Klees und im Sinne der künstlerischen Selbstentdeckung.



Die künstlerische Werkstatt



Eigene Figuren der esbm-SchülerInnen



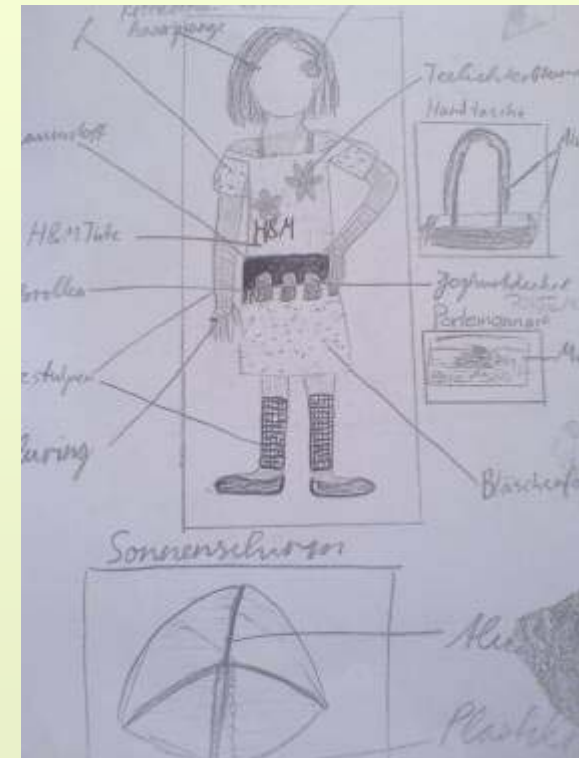
...und noch mehr Exponate



Eine Modenschau aus Müll an der esbm

Innerhalb der Projektwoche „Mensch und Umwelt“ an der Evangelischen Schule Berlin Mitte entstand das Thema „Mensch, Mode und – mit der besonderen Betonung auf MÜLL als kreatives Potential“.

Nach einer kurzen Einführung in die Modegeschichte sowie in die Konzeption einer Kollektion bzw. Modenschau erstellten die SchülerInnen der 4.-6. Klasse Modellskizzen nach ihren persönlichen Vorstellungen.



...weitere Entwürfe



Die Kollektion entsteht

anhand des mitgebrachten Materials, welches vom Kronkorken bis zur Styropor-Ummantelung reichte.



... und Auftritt!!!



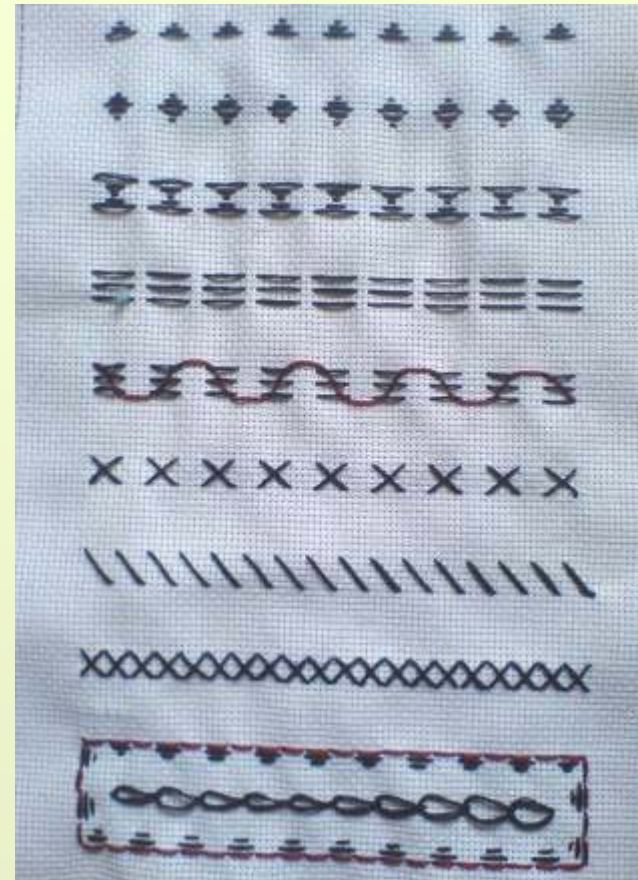
Mit Klebepistole, Tucker und viel Geschick erstellten die Kinder Modelle wie den mittelalterlichen Müllsack-Ritterumhang, das Mary-Poppins-Kleid aus Einkaufstüten, und im Defilée erschien ganz in Plastikweiß die obligatorische Braut auf feingefügten Plasteb Blüten.



Sticken wie vor 100 Jahren an der esbm

Das Thema „100 Jahre Grundschule“ führte die Kinder der 1.-3. Klasse heran an die strengen Benimmregeln und die karge Ernährung in der Grundschule vor 100 Jahren, aber auch an das goldene Handwerk des Stickens.

Dafür hatte ich Mustertücher vorbereitet, die von den SchülerInnen der Zeit entsprechend artig genau nachempfunden, zum Teil aber ebenso auch sehr kreativ und eigenwillig interpretiert wurden. Dabei war es sehr spannend zu beobachten, dass sich auch die Jungens nicht nur mit Ehrgeiz, sondern auch mit großem Spaß das Handwerk aneignen wollten und eigene Ideen einbrachten.



Eine Wetterdecke für die esbm

Im Rahmen des Besuchs einer der Partnerschulen der esbm – der Evangelischen Schule Berlin Mitte – wurden als Geschenk für die Partnerschule, aber auch für die eigene Klasse Wetterdecken gearbeitet.

Unter dem Thema „Das Wetter heute“ gab es auf der Stoffkarte Sparten wie JAHRESZEITEN, TEMPERATUR, DER HIMMEL, NIEDERSCHLAG und GARDEROBE.

Mädchen wie Jungen erarbeiteten die entsprechenden Symbole in Stoff, verzierten sie mit witzigen Materialien und entwarfen passende Kleidung zum jeweiligen Wetter in Pappe und Farbe.

Ziel des Projektes war es, anhand der Wetterdecke die jeweiligen klimatologischen Tagesbedingungen zu erfassen, mit den selbst gefertigten Symbolen darzustellen und sich wahlweise geschützt oder luftig anzuziehen.



Raumgestaltung und textiles Spielzeug in der ev. Osterkirchen-Kita im Wedding



Die Osterkirchen-Kita befindet sich z.Zt. in einer intensiven Umgestaltungsphase, und ich trage neben pädagogischen Vertretungseinsätzen sowohl zum neuen Raumdesign bei als auch langfristig zur textilen Erweiterung des Spielzeugangebotes.

So wurde ein flexibler Stoffabteiler für die Mittagsruhe geschaffen und eine märchenhafte Garderobe.

In den neu eingerichteten Versteckecken mit floral gestalteten Vorhängen wird unermüdlich Verschwinden und Auftauchen mit „Tschüss“ und „Hallo“ erprobt.

Außerdem gibt es in der Kita jetzt blumige Kuschelkissen und „sprechende“ Stoffblumen, gefüllt mit akustisch unterschiedlichen Materialien wie Murmeln, Muscheln, Knöpfe, knisterndes Plastik oder auch „schweigende“ Watte.



It´s show time !!!

Ferner geplant mit den Vorschulkindern ist ein Handpuppen-Workshop inklusive eines selbst erfundenen sowie selbst vorgeführten Theaterstückes mit textilem Bühnenbild.



Die vier Elemente zum Anfassen

Weiterhin haben die Kinder nun ein textiles Feuer für diverse saisonale Anlässe wie Oster-, Johannis- oder Erntedankfeuer oder als Feuerelement, wie es auch Wasser, Erde und Luft zum Anfassen und Spielen gibt.



Ein Zoo aus Kabeltrommeln

Die Kinder der Weddinger Osterkirchen-Kita gestalteten nach eigenen Skizzen eine Gruppe von Tieren aus 50x50cm großen Spanholztrommeln.

Das Grundieren der Rohlinge mit Acrylfarbe gelang ihnen mit leicht und mit großem Eifer.



Vom Schmetterling bis zum Löwen

Auch das Spielen mit den verschiedenen Materialien gefiel ihnen, aber das Umsetzen der Skizzen in zu schneidende Stoffe war für die 4-6Jährigen dann doch noch zu schwer. So habe ich die von den Kindern vorgegebenen Formen wie Augen, Krallen usw. leicht vereinfacht und zugeschnitten, und die Kinder erschufen ihre Tiere quasi als Lege- und Klebespiel.



Wedding Art

Die Weddinger Galerie „WEDDING ART“ versteht sich als Galerie und Atelier für zeitgenössische Kunst mit interdisziplinärem Anspruch.

Im Vorfeld einer zukünftigen Vernissage plant „WEDDING ART“ einen Umzug durch den anliegenden Kiez inklusive belebter Einkaufsmeile.

Hierfür habe ich ein Frontkleid und Togen entwickelt und genäht, welche von den einzelnen KünstlerInnen jeweils gemäß ihres Stiles gestaltet und vorgeführt werden als Einladung zur Ausstellungseröffnung sowie als Information zum Galerie-Angebot.



Ausstellung bei WEDDING ART

Außerdem erfinde, entwickle und nähe ich spielerisch inspirierte Accessoires wie z.B. Täschen und Taschen.

Bei diesem Thema sind immer wieder die fantasievollen Impulse der Kinder, mit denen ich zusammenarbeiten darf, die ausschlaggebenden Momente für neue Experimente.



Links

www.pro-artis.net

www.esbm.de

www.osterkirchen-kita.de

www.wedding-art.de



Wedding Art e.v.